

T I T E L B L A T T

Muster-Kennblatt Nr.: UA 009/98
Ausgabe 4

		Datum
<u>Grundmuster:</u>	CT	9.5.2000
<u>Baureihe:</u>	CT2K	14.5.2004
<u>Baureihe:</u>	CTSW	14.5.2004
<u>Baureihe:</u>	CTSW 2006	19.1.2007

Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH
The Austrian Civil Aviation Administration

I. Allgemeines

Ultraleicht-Musterkennblatt Nr.: UA 009/98	Ausgabe Nr.: 4	Datum: 19.1.2007
Musterbezeichnung: Baureihen	CT CT, CT2K, CTSW, CTSW 2006	
Hersteller:	Flight Design GmbH. Sielmingerstraße 65 70771 Echterdingen / Deutschland	
Antragsteller:	Herbert Zwölfer GesmbH Heumühlgasse 18 1040 Wien / Österreich	
Musterzulassung:	Ergänzende Musterprüfung ZL FL 107-9/05-01 Antrag vom 23.7.2001 gemäß Zivilluftfahrzeug- und Luftfahrtgeräte-Verordnung 1999 für CT2K Ergänzende Musterprüfung ZL FL 107-9/06-04 Antrag vom 30.12.2004 gemäß Zivilluftfahrzeug- und Luftfahrtgeräte-Verordnung 1999 für CTSW Ergänzende Musterprüfung ZL FL 107-9/07-06 Antrag vom 12.10..2005 gemäß Zivilluftfahrzeug- und Luftfahrtgeräte-Verordnung 1999 für CTSW 2006	
Bauvorschriften:	Betriebsstüchtigkeitsforderungen für Ultraleicht-Flugzeuge des DaeC vom Oktober 1995 (BFU 1995) und LTF-UL vom 30.1.2003	

II. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

Dokumente zur Definition:	Zeichnungssatz CT2K und geänderter Flügelaufbau CTSW lt. Zeichnung DKW 2010100 ASSY, vom 8. August 2003, DaeC Gerätekenblatt 61151.2 Ausgabe 6 geändertes Leitwerk für CTSW 2006	
Baumerkmale:	Einmotoriger, zweiseitiger, freitragender Schulterdecker in CFK-GfK Bauweise mit zwei Hauptfahrwerksrädern und einem Bugrad, Wölbklappen und Kreuzleitwerk.	
	Abmessungen:	
	Flügelspannweite	8,53 m
	Flügelfläche	9,98 m ²
	Länge	6,22 m
Triebwerk :	Kennzeichnung:	Rotax 912 ULS 4 Zylinder 4-Taktmotor
	Startleistung:	73,5 kW bei 5800 U/min (5 min)
	Max. Dauerleistung:	69 kW bei 5500 U/min
		Integriertes Untersetzungsgetriebe 2, 43:1

Muster: CTSW
Kennblatt-Nr.: UA009/98
Ausgabe-Nr.: 4

Luftschrauben:	Hersteller: Neuform Baumuster: Einstellpropeller TXR2-65 Blattanzahl: 2 Max. Durchmesser: 1,66 m Steigung: 21° bei R=0,4m Standdrehzahl bei Vollgas: 1975 1/min
	Hersteller: Neuform Baumuster: Verstellpropeller CR3-V-70-R2H Blattanzahl: 3 Max. Durchmesser: 1,70 m Steigung: 14-21,5° bei R=0,64m Standdrehzahl bei Vollgas: 2160 1/min
	Hersteller: Neuform Baumuster: Einstellpropeller CR3-65-47-101,6" Blattanzahl: 3 Max. Durchmesser: 1,70 m Steigung: 19° bei R=0,64m Standdrehzahl bei Vollgas: 1980 1/min
Rettungsgerät:	Junkers Magnum High Speed oder BRS 1050
Ausrüstung:	Mindestausrüstung: 1 Fahrtmesser, Meßbereich 0 - 350 km/h 1 Höhenmesser mit hPa Korrekturskala 1 Magnetkompaß mit Deviationstabelle 1 Drehzahlmesser 1 Öldruckanzeige 1 Öltemperaturanzeige 1 Zylinderkopfthermometer 1 Kraftstoffvorratsanzeige 1 Ladekontrolle 1 4-teiliger Anschnallgurt für jeden Sitz 1 Rettungsgerät 1 Ladedruckanzeige bei Verstellpropeller
Geschwindigkeiten:	Zul. Höchstgeschwindigkeit Vne: 260 km/h Sh. Pkt. IV (6) Manövergeschwindigkeit Va: 184 km/h Überziehgeschwindigkeit Vso: 65 km/h Höchstgeschwindigkeit mit ausgefahrenen Landeklappen (40°): 115 km/h
Massen: Schwerpunktbereich:	Höchstmasse: 450 Kg + 22,5 Kg für das Rettungsgerät Bezugsebene (BE): Flügelvorderkante Rippe 1 Flugzeuglage: Tunnel im Cockpit waagrecht 282 mm bis 446 mm hinter Bezugsebene
Insassen:	2
Betriebsstoff:	Gemäß Betriebshandbuch Rotax 912 Serie, letztgültige Ausgabe.

Kraftstoffinhalt: 2 x 65 Liter, ausfliegbar 127 Liter

Ruderausschläge:

Höhenruder: nach oben 130 +/- 9 mm
nach unten 83 +/- 9 mm
Abstand von der Drehachse: 525 mm
Querruder: nach oben 112 +/- 6 mm
nach unten 52 +/- 6 mm
Abstand von der Drehachse: 240 mm
Seitenruder: nach links und rechts 218 +/- 10 mm
Abstand von der Drehachse: 338 mm

III. Betriebsanweisungen

- 1) Flug- und Wartungshandbuch CTSW, Ausg. vom 12. Dezember 2003 (Basisversion MTOW 450 Kg + 22,5 Kg für Rettungsgerät)
Rev. 1 vom 12. Dezember 2003 (mech./hydr. od. autom. Verstellpropeller)
- 2) Betriebshandbuch für Rotax 912 Serie, in der jeweils gültigen Fassung.
- 3) Betriebshandbuch für UL-Rettungssystem Junkers Magnum High Speed in der jeweils gültigen Fassung.
- 4) Betriebshandbuch Neuform Einstellpropeller T, od. Neuform Verstellpropeller CR3-V in der jeweils letztgültigen Fassung.
- 5) Datenschild und Beladeplan.

IV. Ergänzungen und Beschränkungen

- 1) Die Herstellung ist nur durch die Firma Flight Design GmbH zulässig.
- 2) Alle Bauteile, die der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, müssen mit Ausnahme des Bereiches für Kennzeichen und Farbwarnlackierung eine weiße Oberfläche aufweisen.
- 3) Kunstflug, Wolkenflug sowie Trudeln ist nicht zulässig
- 4) Für jede Stückausführung ist vom Hersteller ein Stückprüfbericht vorzulegen, in dem die Musterübereinstimmungen mit diesem Kennblatt bestätigt wird, weiters sind im Stückprüfbericht alle Hauptkomponenten (Zelle, Motor, Propeller, Rettungsgerät) unter Angabe von Baumuster, Baujahr, Werknummer und Betriebszeiten, anzuführen. Zusätzlich zum Stückprüfbericht sind vom Hersteller folgende Dokumente auszustellen: Prüfbericht über die abschließende Prüfung nach Zusammenbau, Einstellbericht, Wiegebericht und Ausrüstungsverzeichnis, Prüfflugbericht.
- 5) Für Grundsicherungsflüge sind Doppelsteuer, Doppelbremseinrichtung, doppelte Motor- und Landeklappenbedienungsorgane erforderlich, falls nicht nachgewiesen wird, dass diese Einrichtungen von beiden Pilotensitzen aus einwandfrei zugänglich sind.
Weiters ist ein zweiter Fahrtmesser erforderlich, wenn nicht für beide Piloten einwandfreie Sicht auf ein Gerät alleine gewährleistet ist.
- 6) Die nachgewiesene und getestete höchstzulässige Geschwindigkeit (Vne) ist 301 Km/h.
Sie ist jedoch durch die maximale Auslösegeschwindigkeit des Rettungsgerätes Magnum High Speed auf 260 Km/h limitiert.
- 7) Bannerschleppflüge sind mit folgender Ausrüstung zulässig:
Tost Schleppkupplung E-85 mit Auslösevorrichtung
Sollbruchstelle Q nom 300 daN
Rückblickspiegel an der Tragfläche mit ausreichender Sicht zum Banner
Flug- und Wartungshandbuch für Bannerschlepp Rev. 1 vom 12. Dezember 2003

Muster: CTSW
Kennblatt-Nr.: UA009/98

- 8) Segelflugzeug Schleppflüge sind unter folgenden Voraussetzungen zulässig:
Einbau des zertifizierten Triebwerks, Rotax 912 S.
Tost Schleppkupplung E 85 mit Auslösevorrichtung
Sollbruchstelle Q nom 300 daN
Rückblickspiegel an der Tragfläche mit ausreichender Sicht zum SF und zur Schleppkupplung
Flug-und Wartungshandbuch für Flugzeugschlepp Ausg. 12. Dezember 2003